

Auftaktveranstaltung „Netzwerk Regionale Resilienz“



Göttingen, 30. Januar 2017

Herzlich Willkommen!



Programm der heutigen Veranstaltung

| | |
|------------------|--|
| 14.00 Uhr | Eintreffen Information und Austausch |
| 14.20 Uhr | Begrüßung und Moderation Michael Jürgens, Leitung des Förderprojektes |
| 14.30 Uhr | Auftakt Kompetenznetzwerk Regionale Resilienz Projektpräsentation, Vorstellungsrunde und Erwartungen, Netzwerkziele und Arbeitsweisen |
| 15.30 Uhr | Kaffeepause |
| 16.00 Uhr | Netzwerkarbeit Sammlung von Handlungsfeldern |
| 16.40 Uhr | Resümee und Ausblick Abstimmung der nächsten Schritte, Prioritätenliste, Termine |
| 16.50 Uhr | Verschiedenes |
| 17.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur



EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
ESF Förderung für die niedersächsischen Regionen

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Resilienz-Forum Südniedersachsen (ReFo)
www.resilienzforum.net

Offene Beteiligungsplattform zur Erarbeitung massgeschneiderter Lösungswege zur Stärkung der organisationalen und individuellen Resilienz.

www.europa-fuer-niedersachsen.de



Niedersachsen

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur

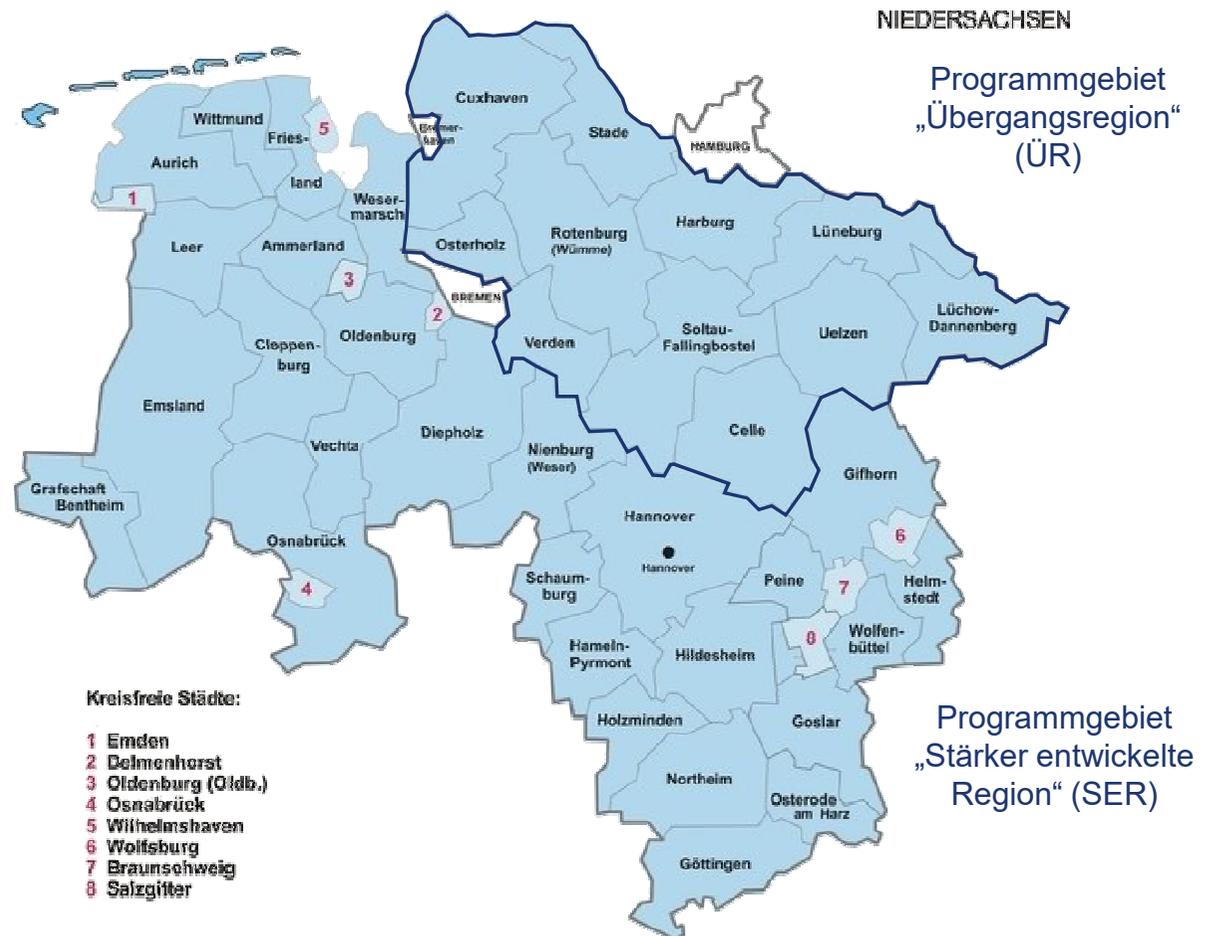
Rahmendaten

| | |
|-----------------|----------------------------------|
| Projekttitel: | Resilienz-Forum Südniedersachsen |
| Akronym: | ReFo |
| ESF-Richtlinie: | Soziale Innovation |
| Laufzeit: | 01.08.2016 - 31.07.2018 |
| Standort: | Göttingen |
| Budget: | 179.700,- EUR |
| Gebiet: | stärker entwickelte Region |
| Folgeprojekt: | nein |
| Zielgruppen: | KMU, Beschäftigte |

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur



Netzwerk Regionale Resilienz

„Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur

Projektpartner

- Gesundheitsregion
- Südniedersachsenstiftung
- Verpackungscluster
- MEKOM
- Resilienzzentrum
- Sozialpartner
- Berater/Multiplikatoren

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur

Maßnahmen



Ziele

Verbreitung

Input

Austausch

Coaching

Motivation

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur

Website

The screenshot shows a web browser window displaying the website 'resilienzforum.net'. The page features a navigation menu with the following items: STARTSEITE, AKTUELLES, BERATUNG, INFOTHEK, NETZWERK, WETTBEWERB, BEFRAGUNG, PRESSE, KONTAKT, IMPRESSUM, and ENGLISH. Below the navigation menu is a diagram illustrating the components of resilience, including 'Zukunft gestalten', 'Alteplanz', 'Beziehungen gestalten', 'Lösungsorientierung', 'Optimismus', 'Verantwortung übernehmen', and 'Sich selbst regulieren'. The main content area displays an article titled 'Resilienz in der Führung' (Resilience in Leadership), dated 16. JANUAR 2017, with a 'WEITERLESEN' (Read more) button. The article text begins with: 'Am 01.05.2017 lädt das Forum zu einem Führungskräfte-Workshop in Göttingen ein. Die aktuellen Anforderungen und Realitäten im Alltag von Führungskräften stellen viele Menschen auf eine harte Probe. Sie führen zunehmend an persönliche Grenzen und Machbarkeiten....'. On the right side of the page, there are sections for 'NEUESTE BEITRÄGE' (Latest Contributions) and 'GEFÖRDERT DURCH:' (Supported by), which includes logos for the 'EUROPÄISCHE UNION' (European Union) and 'EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN' (Europe for Lower Saxony).

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur

Workshops

Workshops

Die geförderten Workshops bieten den teilnehmenden Betrieben Gelegenheit zur systematischen Reflexion ihrer Umsetzungsschritte. Die Themen orientieren sich am Bedarf nach fachlicher Unterstützung bei der Durchführung der Projektwerkstatt. Der kollegiale Austausch wird durch fachliche Inputs ergänzt.

3. Workshop am 01.05.2017 in Göttingen

„Resilienz in der Führung“: Veranstaltungsinformationen finden Sie [hier](#).

2. Workshop am 30.11.2016 in Nörten-Hardenberg

„Resilienz für Ausbilder/innen“: Veranstaltungsinformationen finden Sie [hier](#).

1. Workshop am 09.11.2016 in Göttingen

„Betriebliche Resilienz – ein Selbstcheck“: Veranstaltungsinformationen finden Sie [hier](#).

NEUESTE BEITRÄGE

Resilienz in der Führung
Einladung zum 1. Netzwerktreffen
Fachkräftebündnis Südniedersachsen
Neue Impulse für die Praxis
Resilienz für Ausbilder/innen

GEFÖRDERT DURCH:

EUROPÄISCHE UNION

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur

Workshops

Flyer_ReFo3.pdf

Seite: 1 / 2

Suchen:

Das Forum

Der schnelle Wandel in der Arbeitswelt ist für Unternehmen und Beschäftigte zunehmend spürbar und führt immer häufiger zu gesundheitlichen und psychosozialen Belastungen.

Das „Resilienz-Forum Südniedersachsen“ unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen bei der Implementierung einer wirkungsvollen Personal- und Gesundheitspolitik. Auf Wunsch werden Betriebe aus Niedersachsen bei der Etablierung einer neuen Resilienzkultur begleitet und in die Lage versetzt, sich selbst zu verändern und nach neuen Modellen hin auszurichten.

Das zweijährige Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert und von der BUPNET GmbH als Projektträger gesteuert.

Wir freuen uns auf interessierte Unternehmen, Fach- und Führungskräfte, Betriebsräte, Multiplikatoren/innen sowie auf potentielle Kooperationspartner/innen.

Gestalten Sie Zukunft heute!

Ihr Ansprechpartner

Michael Jürgens
Projektleitung
Tel.: 0551 54707-43
E-Mail: mjuergens@bupnet.de

Veranstalter:

BUPNET
Bildung und Projekt Netzwerk GmbH

Sekretariat:
Beate Schindler
Telefon: 0551-54707-0
Fax: 0551-54707-17
E-Mail: info@bupnet.de

Am Leinekanal 4
37073 Göttingen

Die BUPNET GmbH ist sowohl ISO- als auch AZAV-zertifiziert.

Gefördert durch:


EUROPÄISCHE UNION



**RESILIENZ-FORUM
SÜDNIEDERSACHSEN**

Workshop
am 01.03.2017
in Göttingen

**Resilienz
in der Führung**



www.resilienzforum.net

Donnerstag, 26. Januar 2017 09:43 26.01.2017

Windows durchsuchen

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur

Workshops

Flyer_ReFo3.pdf

Seite: 2 / 2

Suchen:

Resilienz in drei Schritten

Die aktuellen Anforderungen und Realitäten im Alltag von Führungskräften stellen viele Menschen auf eine harte Probe. Sie führen zunehmend an persönliche Grenzen und Machbarkeiten. Die Gesundheit leidet, das Privatleben kommt zu kurz, genussvolle Momente werden selten, Phasen der Entspannung reichen oft nicht mehr aus für Selbstregulierung und innere Balance. Mit Resilienz führen heißt ein starkes Selbst entwickeln und andere stark machen. Es heißt Sinn stiften in Zeiten von Krisen und Veränderungen und Gesundheit als hohes Gut schätzen und schützen. Der Workshop richtet sich besonders an Führungskräfte.

Workshop-Inhalte

- Das Resilienz-Konzept nach Gruhl/Körbächer
- Entwicklung einer selbstverantwortlichen und kongruenten Führungshaltung
- Integriertes Gesundheitsverständnis und Balance in der Lebensführung
- Selbstregulierung und Stressbewältigung steuern
- Selbstverantwortung als Kernkompetenz fördern

Termin

- **Mittwoch, der 01.03.2017**
von 9.00-16.30 Uhr

Veranstaltungsort

BUPNET GmbH
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen

Kosten

Die Gebühr beträgt **90,00 EUR** inkl. einer Verpflegungspauschale. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Teilnahmebestätigung und Rechnungsstellung. Sollten Sie verhindert sein, können Sie selbstverständlich eine Vertretung benennen oder bis zum 24.02.2017 kostenlos stornieren.

Anmeldung

formlos per Telefon oder Mail an

Michael Jürgens
Tel.: 0551 54707-43
E-Mail: mjuergens@bupnet.de

Ich kläre für Sie und Ihren Betrieb alle förderrechtlichen Angelegenheiten.

Organisation

Der Workshop umfasst 12 Stunden, bestehend aus einem Tag Präsenz und zwei Vertiefungseinheiten im Betrieb.

- **Modul 1**
Workshop (7 Std.)
- **Modul 2**
Praxistransfer/Selbstcheck (3 Std.)
- **Modul 3**
Reflexion und Beratung vor Ort (2 Std.)

Die im Workshop gefundenen Handlungsansätze sollen auf Ihre Praxisfähigkeit im Betrieb überprüft und entsprechend weiterentwickelt werden (Modul 2 und 3). Dazu steht Ihnen Frau Polzin nach terminlicher Absprache zur Verfügung.

Ihre Impulsgeber



Hugo Körbächer



Ines Polzin

Soziale Innovation im Mittelstand

Windows durchsuchen

09:44
26.01.2017

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur

Netzwerk

resilienzforschung.net/netzwerk/

RESILIENZ-FORUM SÜDNIEDERSACHSEN

NETZWERKPROJEKT IM RAHMEN DER ESF-RICHTLINIE SOZIALE INNOVATION

STARTSEITE AKTUELLES BERATUNG INFOTHEK **NETZWERK** WETTBEWERB BEFRAGUNG PRESSE KONTAKT IMPRESSUM ENGLISH

Netzwerk

Kompetenznetzwerk Regionale Resilienz

Das Netzwerk ist ein offener Verbund für Betriebe, Verbände und öffentliche Einrichtungen, die sich für eine präventive Personal- und Gesundheitspolitik engagieren. Als Mitglied des Netzwerkes sichern Sie sich Kontakte zu Praktikern und Experten in ihrer Region. Nutzen Sie die Chance und diskutieren Sie über aktuelle Herausforderungen und Fragen rund um das Thema betriebliche Resilienz. Tauschen Sie Ihre Erfahrungen aus und vernetzen Sie sich.

Die kostenfreie Mitgliedschaft bietet viele Vorteile:

- Sie haben Zugriff auf die aktuellsten Informationen und Ansprechpartner rund um das Thema Resilienz
- zahlreiche gute Beispiele inspirieren Sie für Ihre eigene Praxis
- Sie erfahren, wo es in Ihrer Nähe Betriebe und Dienstleister gibt, mit denen Sie kooperieren können
- Sie entwickeln gemeinsame Lösungsansätze und lernen voneinander

tionieren sich als attraktiver Arbeitgeber auf einer öffentlichkeitswirksamen

NEUESTE BEITRÄGE

Resilienz in der Führung
Einladung zum 1. Netzwerktreffen
Fachkräftebündnis Südniedersachsen
Neue Impulse für die Praxis
Resilienz für Ausbilder/innen

GEFÖRDERT DURCH:

EUROPÄISCHE UNION

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur

Projekt-
werkstatt

Projektwerkstatt - Resilienz

resilienzforum.net/projektwerkstatt/

RESILIENZ-FORUM SÜDNIEDERSACHSEN

NETZWERKPROJEKT IM RAHMEN DER ESF-RICHTLINIE SOZIALE INNOVATION

STARTSEITE AKTUELLES BERATUNG INFOTHEK NETZWERK WETTBEWERB BEFRAGUNG PRESSE KONTAKT IMPRESSUM ENGLISH

Projektwerkstatt

Zur erfolgreichen Etablierung einer neuen Resilienzkultur müssen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Veränderungsprozessen mitgenommen werden. Die Projektwerkstatt bietet dazu eine aktive Beteiligungsplattform. Die Grundidee ist, den Unternehmen das fachliche und methodische Handwerkszeug zur Verfügung zu stellen, um konkrete Entwicklungsschritte einzuleiten. Ausgehend vom Grundparadigma des Empowerments sollen die Betriebe in die Lage versetzt werden, sich selbst zu verändern und sich nach neuen Modellen hin auszurichten. Dabei wird die eigene schon bestehende Kultur analysiert, verstärkt und dort wo es notwendig ist ergänzt. Die Projektwerkstatt vermittelt den Teilnehmenden den nötigen Input, um resiliente Haltungen zu erwerben und in gute Praxis und Routine umzusetzen. Die Implementierung einer Resilienzkultur ist ein längerfristiger, sensibler Prozess und wird nach dem vorliegenden Modell in vier Schritten begleitet:

Schritt 1: Informationsphase

Direkte Kontaktaufnahme mit Geschäftsführung/Betriebsrat (Orientierungsgespräche). Einführung in die Projektwerkstatt sowie begleitende Beratung und Information zur betrieblichen Resilienz.

NEUESTE BEITRÄGE

Resilienz in der Führung
Einladung zum 1. Netzwerktreffen
Fachkräftebündnis Südniedersachsen
Neue Impulse für die Praxis
Resilienz für Ausbilder/innen

GEFÖRDERT DURCH:

EUROPÄISCHE UNION

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Windows durchsuchen 09:47 26.01.2017

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur

Projektwerkstatt

Flyer_PW.pdf

Seite: 1 / 2

Suchen:

Das Forum

Der schnelle Wandel in der Arbeitswelt ist für Unternehmen und Beschäftigte zunehmend spürbar und führt immer häufiger zu gesundheitlichen und psychosozialen Belastungen.

Das „Resilienz-Forum Südniedersachsen“ unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen bei der Implementierung einer wirkungsvollen Personal- und Gesundheitspolitik. Auf Wunsch werden Betriebe aus Niedersachsen bei der Etablierung einer neuen Resilienzkultur begleitet und in die Lage versetzt, sich selbst zu verändern und nach neuen Modellen hin auszurichten.

Das zweijährige Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert und von der BUPNET GmbH als Projektträger gesteuert.

Wir freuen uns auf interessierte Unternehmen, Fach- und Führungskräfte, Betriebsräte, Multiplikatoren/innen sowie auf potentielle Kooperationspartner/innen.

Gestalten Sie Zukunft heute!

Ihr Ansprechpartner

Michael Jürgens
Projektleitung
Tel.: 0551 54707-43
E-Mail: mjuergens@bupnet.de

Veranstalter:

BUPNET
Bildung und Projekt Netzwerk GmbH

Sekretariat:
Beate Schindler
Telefon: 0551-54707-0
Fax: 0551-54707-17
E-Mail: info@bupnet.de

Am Leinekanal 4
37073 Göttingen

Die BUPNET GmbH ist sowohl ISO- als auch AZAV-zertifiziert.



Gefördert durch:


EUROPÄISCHE UNION

Soziale Innovation im Mittelstand



**RESILIENZ-FORUM
SÜDNIEDERSACHSEN**

Coaching vor Ort

**Projektwerkstatt
Implementierung**



www.resilienzforum.net

Windows durchsuchen

10:10
26.01.2017

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur

Projekt-
werkstatt

Flyer_PW.pdf

Seite: 2 / 2

Suchen:

Resilienz in vier Schritten

Zur erfolgreichen Etablierung einer neuen Resilienzkultur müssen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Veränderungsprozessen mitgenommen werden. Die Projektwerkstatt bietet dazu eine aktive Beteiligungsplattform. Die Grundidee ist, den Unternehmen das fachliche und methodische Handwerkszeug zur Verfügung zu stellen, um konkrete Entwicklungsschritte einzuleiten. Ausgehend vom Grundparadigma des Empowerments sollen die Betriebe in die Lage versetzt werden, sich selbst zu verändern und sich nach neuen Modellen hin auszurichten. Dabei wird die eigene schon bestehende Kultur analysiert, verstärkt und dort wo es notwendig ist ergänzt.

Die Projektwerkstatt vermittelt den Teilnehmenden den nötigen Input, um resiliente Haltungen zu erwerben und in gute Praxis und Routine umzusetzen. Die Implementierung einer Resilienzkultur ist ein längerfristiger, sensibler Prozess und wird nach dem vorliegenden Modell in vier Schritten begleitet:

Schritt 1: Informationsphase

Direkte Kontaktaufnahme mit Geschäftsführung/Betriebsrat (Orientierungsgespräche). Einführung in die Projektwerkstatt sowie begleitende Beratung und Information zur betrieblichen Resilienz.

Schritt 2: Analyse- und Entwicklungsphase

Erstellung betrieblicher Maßnahmenpläne und unterstützte Prozessbegleitung (Supervision) zur betrieblichen Implementierung.

Die fachlichen Inhalte der moderierten Arbeitstreffen werden großenteils aktuell aus dem laufenden Prozess heraus entwickelt und von erfahrenen Trainern begleitet.

- Visionen und Ziele einer betrieblichen Resilienzkultur
- Ist-Stand Analyse und erste Setzung konkreter Projektziele
- bilden einer Projektgruppe/-struktur im Betrieb
- Methoden und Maßnahmenpläne zur Umsetzung
- Zielüberprüfung, Evaluation und Nachhaltigkeit

Schritt 3: Implementierungsphase

Umsetzung der Maßnahmenpläne, Coaching der laufenden Prozesse im Betrieb und zusätzliche fachliche Inputs.

- gezieltes Coaching in Teilgruppen
- zusätzliche Inputs, Kleingruppenarbeit und Plenum zu relevanten Themen der Projektstruktur (bspw. Krisenvorsorge treffen, Standards entwickeln, Strukturen schaffen)
- Projektpräsentation der teilnehmenden Betriebe

Schritt 4: Ergebnisphase

- Auswertung bisheriger Ergebnisse, Qualitätssicherung

Durch die Implementierung einer neuen Betriebskultur wird die Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Betriebe nachhaltig gestärkt.

KMU als kleinere Systeme erhalten dadurch die Chance, auf Veränderungen/Krisen schneller zu reagieren und ihre Widerstandskraft dauerhaft zu stärken. Die Teilnehmer/innen werden in die Lage versetzt, mit neuen Methoden den organisatorischen und strukturellen Wandel des Betriebes selbst zu gestalten und zu steuern.

Kosten

Die Beteiligung an der Projektwerkstatt (PW) wird aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Da Inhalte und Umfang der PW auf die Bedarfe des einzelnen Betriebes zugeschnitten werden, variierten die Kosten. Pro Tag und Person werden 40,- EUR Gebühren berechnet. Im Mittel beträgt die Beteiligung etwa 10-15 Tage.

Information & Anmeldung

Michael Jürgens
Tel.: 0551 54707-43
E-Mail: mjuergens@bupnet.de

Ich kläre für Sie und Ihren Betrieb alle förderrechtlichen Angelegenheiten.

Soziale Innovation im Mittelstand

Netzwerk Regionale Resilienz „Projektpräsentation“



- ESF-Förderung
- Projektstruktur

Resilience
Award

The screenshot shows a web browser window displaying the website 'resilienzforum.net/wettbewerb/'. The page features a large header image of white flowers, followed by the title 'RESILIENZ-FORUM SÜDNIEDERSACHSEN' and the subtitle 'NETZWERKPROJEKT IM RAHMEN DER ESF-RICHTLINIE SOZIALE INNOVATION'. A navigation menu includes links for 'STARTSEITE', 'AKTUELLES', 'BERATUNG', 'INFOTHEK', 'NETZWERK', 'WETTBEWERB', 'BEFRAGUNG', 'PRESSE', 'KONTAKT', 'IMPRESSUM', and 'ENGLISH'. The main content area is titled 'Wettbewerb' and contains the text: 'Die Ausschreibung des Resilience Awards ist für Mitte 2017 geplant.' Below this is an image of red flowers in a field. To the right, a section titled 'NEUESTE BEITRÄGE' lists: 'Resilienz in der Führung', 'Einladung zum 1. Netzwerktreffen', 'Fachkräftebündnis Südniedersachsen', 'Neue Impulse für die Praxis', and 'Resilienz für Ausbilder/innen'. Below that, a section titled 'GEFÖRDERT DURCH:' shows logos for the 'EUROPÄISCHE UNION' and 'EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN'. The footer of the page includes the text: 'Der Preis wird ins Leben gerufen, um herausragende Leistungen und innovative Resilienz-Konzepte in Unternehmen und Organisationen zu identifizieren und auszuzeichnen. Ziel ist es, die Widerstandskraft von Betrieben und Belegschaft langfristig zu stärken. Der Resilience'.

Netzwerk Regionale Resilienz

„Formalien und Dokumentation“



- Anmeldung
- Satzung
- Förderung
- TN-Liste



Anlage 2

Rückantwort bitte bis zum 20.01.2017 per Fax an 0551-54707-17
oder per Mail an mjuergens@bupnet.de

Rückmeldung

**Arbeitsgruppensitzung des Kompetenznetzwerkes Regionale Resilienz
am 30.01.2017, 14:00 - 17:00 Uhr,
BUPNET GmbH, Am Leinekanal 4, 37073 Göttingen**

| | | |
|-----------------------------|-------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | Ich nehme teil. |
| <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | Ich beantrage die kostenfreie Aufnahme in das Netzwerk. |
| <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | Ich erkenne die Satzung des Netzwerkes an (Anlage 3). |

Kontaktdaten

| | |
|-----------|--|
| Firma | |
| Name | |
| Funktion | |
| Anschrift | |
| Telefon | |
| Fax | |
| E-Mail | |

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

ESF-Projekt "Resilienz-Forum Südniedersachsen (ReFo)", Antrags-Nr. 85008852
www.resilienzforum.net

Netzwerk Regionale Resilienz

„Formalien und Dokumentation“



- Anmeldung
- Satzung
- Förderung
- TN-Liste



Anlage 3

Satzung

des Kompetenznetzwerkes Regionale Resilienz vom 22.09.2016

I. Mitglieder des Kompetenznetzwerkes

§1 Das Netzwerk ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftliche Zwecke.

§2 Das Netzwerk steht grundsätzlich allen interessierten Unternehmen, Verbänden, Multiplikatoren und öffentlichen Einrichtungen offen. Mitglieder können natürliche und juristische Personen werden, die sich für die Förderung der Netzwerkziele einsetzen.

§3 Die Aufnahme als Mitglied erfolgt nach Antrag. Das Netzwerk ist in der Entscheidung über die Aufnahme seiner Mitglieder frei.

§4 Die Mitgliedschaft ist kostenfrei und endet mit einer schriftlichen Kündigung unter Einhaltung einer vierwöchigen Kündigungsfrist.

II. Bestand des Kompetenznetzwerkes

§ 1 Das Netzwerk besteht zunächst für die Dauer der Förderung, soll aber über diesen Zeithorizont hinaus bestehen und sich weiterentwickeln.

III. Ziele des Kompetenznetzwerkes

§1 Das Netzwerk verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele im Sinne eines offenen Wissensaustausches zum Thema Resilienz. Im Einzelnen soll dies erreicht werden durch:

- die Vermittlung und Vorstellung „Guter Lösungen“ für Beschäftigte und Betriebe,
- die Entwicklung eines Leitbildes Regionale Resilienz,
- die Erarbeitung von Entwicklungsprojekten,
- eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit,
- einen Fachdialog und einer Vernetzung bestehender Konzeptansätze sowie
- einen Wissenstransfer in die betriebliche Praxis.

IV. Netzwerkkoordination

§1 Die Projektleitung koordiniert das Netzwerk und vertritt dessen Belange:

- Sie führt die Geschäfte des Netzwerkes,
- entscheidet über die Aufnahmeanträge,
- übernimmt die organisatorische Steuerung,
- informiert die Mitglieder über die aktuellen Aktivitäten und Maßnahmen,
- vertritt das Netzwerk in Absprache mit den Mitgliedern nach Außen und wird durch die Mitglieder unterstützt.

ESF-Projekt "Resilienz-Forum Südniedersachsen (ReFo)", Antrags-Nr. 85008852
www.resilienzforum.net

Netzwerk Regionale Resilienz

„Formalien und Dokumentation“



- Anmeldung
- Satzung
- Förderung
- TN-Liste

Projektbezeichnung: **Resilienz-Forum Südniedersachsen (ReFo)**
Antragsnummer NBank: **ZAM 5-85008853**
Projektzeitraum: vom **30.01.2017** bis **31.07.2018**

Erklärung zur Personalunterstützung (Beschäftigte)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bestätigen hiermit, den Mitarbeiter/die Mitarbeiterin _____ im
oben genannten Projektzeitraum für insgesamt _____ Zeitstunden als Personalunterstützung
von der regulären Arbeitspflicht freizustellen. Während dieses Zeitraums der Freistellung
erfolgt eine ungekürzte Lohn- bzw. Gehaltsfortzahlung.

Wir bestätigen, dass diese Personalausgaben nicht aus öffentlichen Mitteln gefördert werden.
Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Mir ist bewusst,
dass Falschangaben verfolgt werden.

Ort und Datum

Unterschrift (des/der zur Vertretung des Unternehmens Befugten)
und Firmenstempel

Ort und Datum

Unterschrift der freigestellten Person

Netzwerk Regionale Resilienz „Formalien und Dokumentation“



- Anmeldung
- Satzung
- Förderung
- TN-Liste



ANTRAGSNUMMER NBank

| | | |
|------------------|-----------------------------|---------------------------|
| ZAM - 5-85008853 | Projektbeginn 01.08.2016 | Projektende 31.07.2018 |
|------------------|-----------------------------|---------------------------|

PROJEKTNAME

Resilienz-Forum Südniedersachsen (ReFo)

| | | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Veranstaltungsort Göttingen | Veranstaltungsdatum 30.01.2017 | Veranstaltungsbeginn 14:00 | Veranstaltungsende 17:00 |
|--------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|

Zweck des Termins (stichwortartige Angabe, z.B. Arbeitstreffen zum Thema xy)
Netzwerktreffen



| |
|--|
| Zuwendungsempfänger BUPNET GmbH |
| Straße, PLZ, Ort Am Leinekanal 4, 37073 Göttingen |
| Name Ansprechpartner/ in Michael Jürgens |
| Telefon: 0551-54707-43 |
| E-Mail: mjurgens@bupnet.de |

Anwesenheitsliste Personalunterstützung durch Dritte

Personalunterstützung durch Dritte

| lfd. Nr. | Name | Vorname | Beschäftigt, Betriebsinhaber/in bei Stelle/ Arbeitgeber | Anwesenheit von | Anwesenheit bis | Anzahl Zeit-Std | Tätigkeit/ Stellung im Projekt | Unterschrift der/des Teilnehmer/in |
|----------|------|---------|---|-----------------|-----------------|-----------------|--------------------------------|------------------------------------|
| 1 | | | | 14:00 | 17:00 | 3 | | |
| 2 | | | | 14:00 | 17:00 | 3 | | |
| 3 | | | | 14:00 | 17:00 | 3 | | |
| 4 | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | |
| 6 | | | | | | | | |
| 7 | | | | | | | | |
| 8 | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | |
| 10 | | | | | | | | |
| 11 | | | | | | | | |
| 12 | | | | | | | | |
| 13 | | | | | | | | |
| 14 | | | | | | | | |
| 15 | | | | | | | | |

Netzwerk Regionale Resilienz „Arbeitsschwerpunkte“



- Ziele
- Nutzen
- Strategie
- Gute Praxis

Netzwerk Regionale Resilienz

„Arbeitsschwerpunkte“



- Ziele
- Nutzen
- Strategie
- Gute Praxis

III. Ziele des Kompetenznetzwerkes (Satzung)

§1 Das Netzwerk verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele im Sinne eines offenen Wissensaustausches zum Thema Resilienz. Im Einzelnen soll dies erreicht werden durch:

- die Vermittlung und Vorstellung „Guter Lösungen“ für Beschäftigte und Betriebe,
- die Entwicklung eines Leitbildes Regionale Resilienz,
- die Erarbeitung von Entwicklungsprojekten,
- eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit,
- einen Fachdialog und einer Vernetzung bestehender Konzeptansätze sowie
- einen Wissenstransfer in die betriebliche Praxis.

Netzwerk Regionale Resilienz

„Arbeitsschwerpunkte“



- Ziele
- Nutzen
- Strategie
- Gute Praxis

Leitziele

- Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit in Südniedersachsen
- Gesundheitsförderung in klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU)
- ...

Teilziele

- Regionale Vernetzung
- Stärkung der betrieblichen Resilienz
- ...

Netzwerk Regionale Resilienz

„Arbeitsschwerpunkte“



- Ziele
- Nutzen
- Strategie
- Gute Praxis

Mehrwerte der kostenfreien Mitgliedschaft:

- Vernetzung verschiedener Fachdisziplinen und Sektoren
- fachliche Teilhabe und kollegialer Austausch
- Kompetenzgewinn
- Aufdeckung von Angebots-/Bedarflücken
- Vermeidung von Parallelstrukturen
- Optimierung vorhandener Ressourcen
- kontinuierliche Qualitätssteigerung
- gemeinsame Entwicklung von neuen Handlungs- und Lösungsansätzen
- Zugang zu Unterstützungs-/Förderangeboten

Netzwerk Regionale Resilienz

„Arbeitsschwerpunkte“



- Ziele
- Nutzen
- **Strategie**
- Gute Praxis

Integrierte Gesamtstrategie (Regionales Leitbild):

- Bündelung der vorhandenen Unterstützungsangebote öffentlicher und privater Träger und Akteure
- abgestimmtes regionales Handeln
- Verknüpfung von BGF und Sozialer Innovation
- resilienz- und wertorientierte Personalpolitik
- ...

Netzwerk Regionale Resilienz

„Arbeitsschwerpunkte“



- Ziele
- Nutzen
- Strategie
- Gute Praxis

Operative Schritte:

- Vorstellung der Mitglieder
- Arbeitsweisen des Netzwerkes (digital, analog)
- Information und Kommunikation (ÖA, Soziale Medien, Links)
- Vorstellung von Best-Practice-Beispielen
- Sammlung von Handlungsfelder
- ...

Netzwerk Regionale Resilienz

„Arbeitsschwerpunkte“



- Ziele
- Nutzen
- Strategie
- Gute Praxis

Handlungsfelder:

- Personalentwicklung
- Projektentwicklung
- Leitbildentwicklung
- ...

Netzwerk Regionale Resilienz „Arbeitsschwerpunkte“



■ Kontakt

resilienzforum.net/kontakt/

RESILIENZ-FORUM SÜDNIEDERSACHSEN

NETZWERKPROJEKT IM RAHMEN DER ESF-RICHTLINIE SOZIALE INNOVATION

STARTSEITE AKTUELLES BERATUNG INFOTHEK NETZWERK WETTBEWERB BEFRAGUNG PRESSE **KONTAKT** IMPRESSUM ENGLISH

Kontakt

Leitung: Michael Jürgens
Telefon: 0551-54707-43
E-Mail: mjurgens@bupnet.de

Sekretariat: Beate Schindler
Telefon: 0551-54707-0
Fax: 0551-54707-17
E-Mail: info@bupnet.de
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen
www.bupnet.de

Mitglied
**GESUNDHEITS
REGION** Göttingen

NEUESTE BEITRÄGE

Resilienz in der Führung
Einladung zum 1. Netzwerktreffen
Fachkräftebündnis Südniedersachsen
Neue Impulse für die Praxis
Resilienz für Ausbilder/innen

GEFÖRDERT DURCH:

EUROPÄISCHE UNION

10:07
26.01.2017